

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Eckard Graage (CDU) vom 06.09.21

und Antwort des Senats

Betr.: Streetballplatz beim U-Bahnhof Oldenfelde

Einleitung für die Fragen:

Der U-Bahnhof Oldenfelde der Hamburger U-Bahn-Linie U1 wurde am 09.12.2019 eröffnet.

Im Zuge des Neubaus des U-Bahnhofes wurde auch das Umfeld des Bahnhofes neugestaltet. Unter anderem sind insgesamt 312 Fahrradstellplätze entstanden und die Grünanlage wurde mit 5.000 neuen Pflanzen ausgestattet. Auch für sportliche Aktivitäten wurde bei der Neugestaltung der Außenanlage gesorgt, indem der bereits bestandene Bolzplatz wiederhergerichtet und ein kleiner Basketballplatz (Streetballplatz) auf Höhe der Straße Fünfstück gebaut wurde.

In der Landschaftlichen Planung der U-Bahn-Haltestelle Oldenfelde, welche im Wandsbeker Bezirksausschuss für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz am 13.09.2016 vorgestellt wurde, war jedoch kein Streetballplatz vorgesehen.

Auch in den Präsentationen der HOCHBAHN für die Bürgerbeteiligungsveranstaltungen am 17.03.2015, am 09.07.2015 und am 21.07.2015 ist der Streetballplatz nicht aufgeführt.

Viele Bürger, welche im nahen Umfeld um den neuen Streetballplatz wohnen, beklagen, dass sie nicht in die Planung des Streetballplatzes einbezogen wurden und nun unter den Lärmemissionen zu leiden haben.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

Frage 1: *Wer hat wann entschieden, dass ein Streetballplatz im Umfeld des U-Bahnhofes Oldenfelde an dem entsprechenden Ort gebaut werden soll?*

Frage 2: *Auf welcher Grundlage wurde die Entscheidung getroffen, einen Streetballplatz im Umfeld des U-Bahnhofes Oldenfelde an dem entsprechenden Ort zu bauen?*

Antwort zu Fragen 1 und 2:

Im vorgeschalteten Beteiligungsprozess der Hamburger Hochbahn AG (HHA) für die neue U-Bahn-Haltestelle ist aus der Bevölkerung der Wunsch nach einer Basketballanlage geäußert worden, weil es in der Nähe keine öffentliche Basketballanlage gab. Das zuständige Bezirksamt ist daraufhin auf die Hamburger Hochbahn AG zugegangen, die die Anlage hergestellt hat.

Frage 3: *Wurde die Öffentlichkeit über die Pläne, einen Streetballplatz zu errichten, informiert?
Wenn ja, wie?*

Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu Frage 3:

Die Maßnahme wurde zu diesem Zeitpunkt eigenverantwortlich von der Hamburger Hochbahn AG betreut. Details zur Information der Öffentlichkeit können dem Internetauftritt der Hamburger Hochbahn AG entnommen werden: <https://www.schneller-durch-hamburg.de/dialog/informationen/buergerinnen-beteiligen-sich-aktiv-planungen-zur-neuen-u1-haltestelle>.

Im Übrigen siehe Antwort zu 1 und 2.

Frage 4: *Standen mehrere Standorte für den Streetballplatz zur Diskussion? Wenn ja, welche und warum wurde sich für diesen Standort entschieden?*

Antwort zu Frage 4:

Nein.

Frage 5: *Wurde für den Boden des Streetballplatzes Material verwendet, welches die Prellgeräusche dämmt? Wenn nein, warum nicht?*

Antwort zu Frage 5:

Ja. Es wurde ein Wurfkorb ohne Ketten ausgewählt und ein Teppichvlies am Boden ausgelegt, um übermäßiger Geräusentwicklung entgegenzuwirken.

Frage 6: *Wer ist für die Pflege und die Erhaltung des Streetballplatzes verantwortlich?*

Antwort zu Frage 6:

Das zuständige Bezirksamt.

Frage 7: *Wie sind die Eigentumsverhältnisse für das Flurstück 4079 geregelt?*

Antwort zu Frage 7:

Das Flurstück 4079 der Gemarkung Oldenfelde befindet sich im Eigentum der Freien und Hansestadt Hamburg.